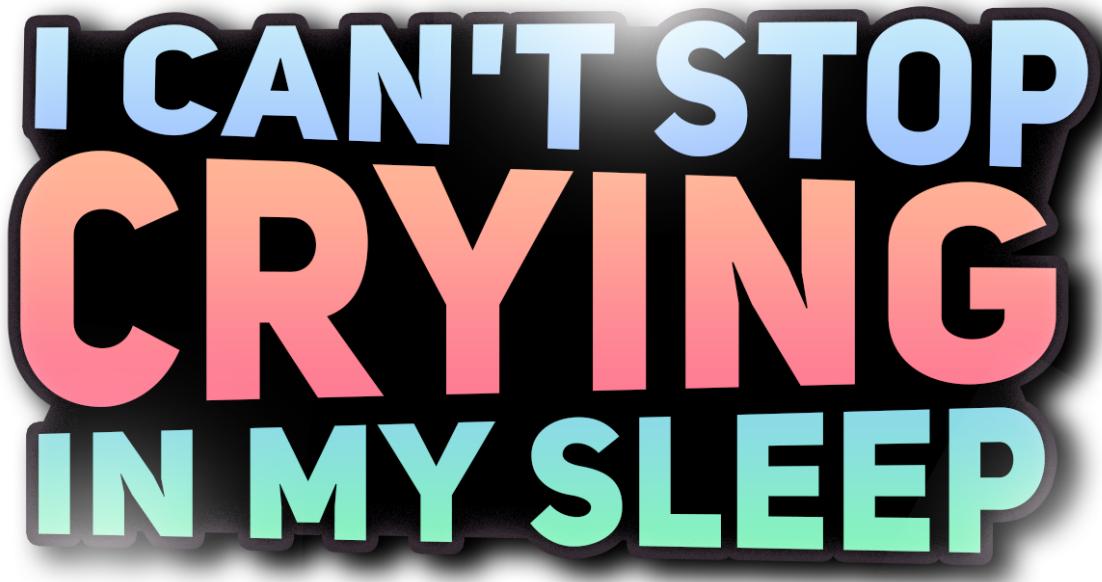


Visual Novel: “I can’t stop crying in my sleep” Konzeption



Logo

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Handlung der Visual Novel:	2
Charakter-Konzepte	3
Diagramme:	5
Backgrounds:	7
Persönlicher Interpretationsansatz der Visual Novel (SPOILERS)	11
Intro:	11
Beginn des Traums:	11
Steinplatte:	12
Ending:	12
Drehbuch	14

Handlung der Visual Novel:

Der Spieler findet sich zum Start des Spiels im Schlafzimmer des Protagonisten wieder. Er legt sich schlafen, nachdem er über sein Leben klagt und kurze Zeit danach erweckt er in der Welt der Träume. Er hat bewusstsein erlangt und man erlebt seinen, immer wieder aufkommenden Traum, in Echtzeit.

Zu diesem Zeitpunkt ist ihm nicht bewusst wo er sich befindet und er glaubt nur sich in einem dunklen Raum zu befinden. Von hier an spalten sich die Wege, welche man als Spieler einschlagen kann. Allerdings ist der Charakter "Leyah" eine Schlüsselfigur, welche sich schnell in die Story einbinden wird. Sie bittet den Protagonisten um Hilfe bei der Öffnung der Tür, welche sie gefangen hält.

Das Rätsel um den Schlüssel zu ihrer Tür ist hauptbestandteil des Spiels. Der Spieler durchlebt, durch die inneren Monologe des Charakters und den Konversationen mit Leyah, einen Einblick in die Gefühlswelt des Protagonisten und sucht nach einer Möglichkeit sie zu befreien. Während er schläft stößt er immer weiter auf die Erkenntnis, dass er sich in einem Traum befindet. Nachdem der Protagonist aus seinem Schlaf erwacht hat er ständig Tränen im Gesicht.

Ob man in der Lage sein wird das Rätsel um Leyah und ihrer Tür zu lösen, liegt am Spieler. Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten die Visual Novel abzuschließen. Für das Erreichen des good Ending belohnt die Novel einen mit einem abschließenden Bild.

Charakter-Konzepte



Protagonist:

Archetyp: Der Liebende

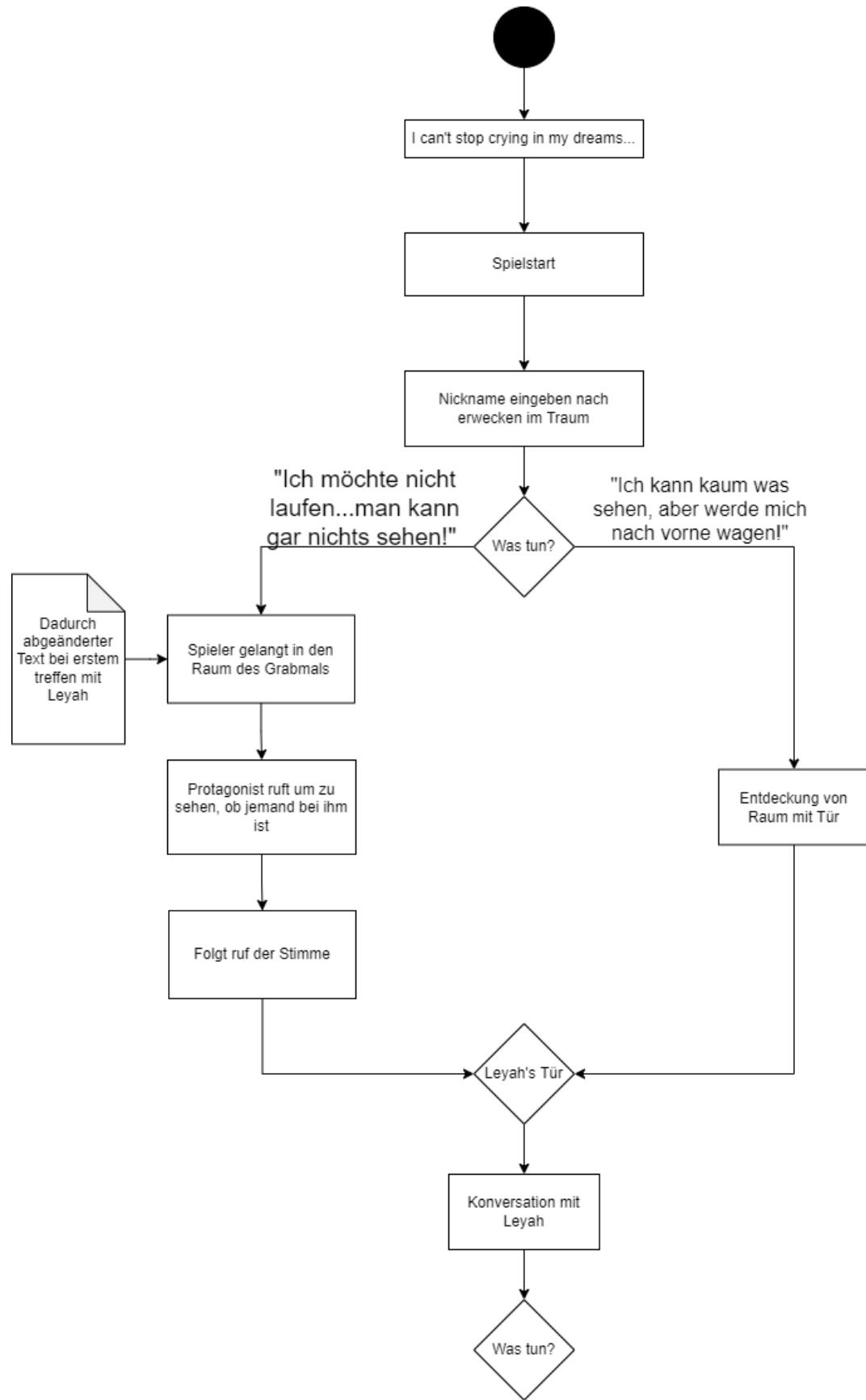
Der Protagonist verfolgt kein Motiv für seine Handlungen. Er ist am trauern und lässt sich von seinen Emotionen leiten. Diese emotionen kann er nicht kontrollieren. Seine Sehnsucht nach Nähe, lässt ihn den Wunsch verspüren wieder mit seiner einst geliebten zusammen zu sein und er fällt in eine Spirale der Zweifel und Depression. Da er ein introvertierter Mensch ist, hat er nicht viele soziale Kontakte. Weniger ist mehr, ist sein Motto wenn es um soziale Kontakte geht. Er hat Freunde mit denen er sich gut versteht, jedoch trifft er sich mit ihnen meist nur Online per Computer.

Leyah:

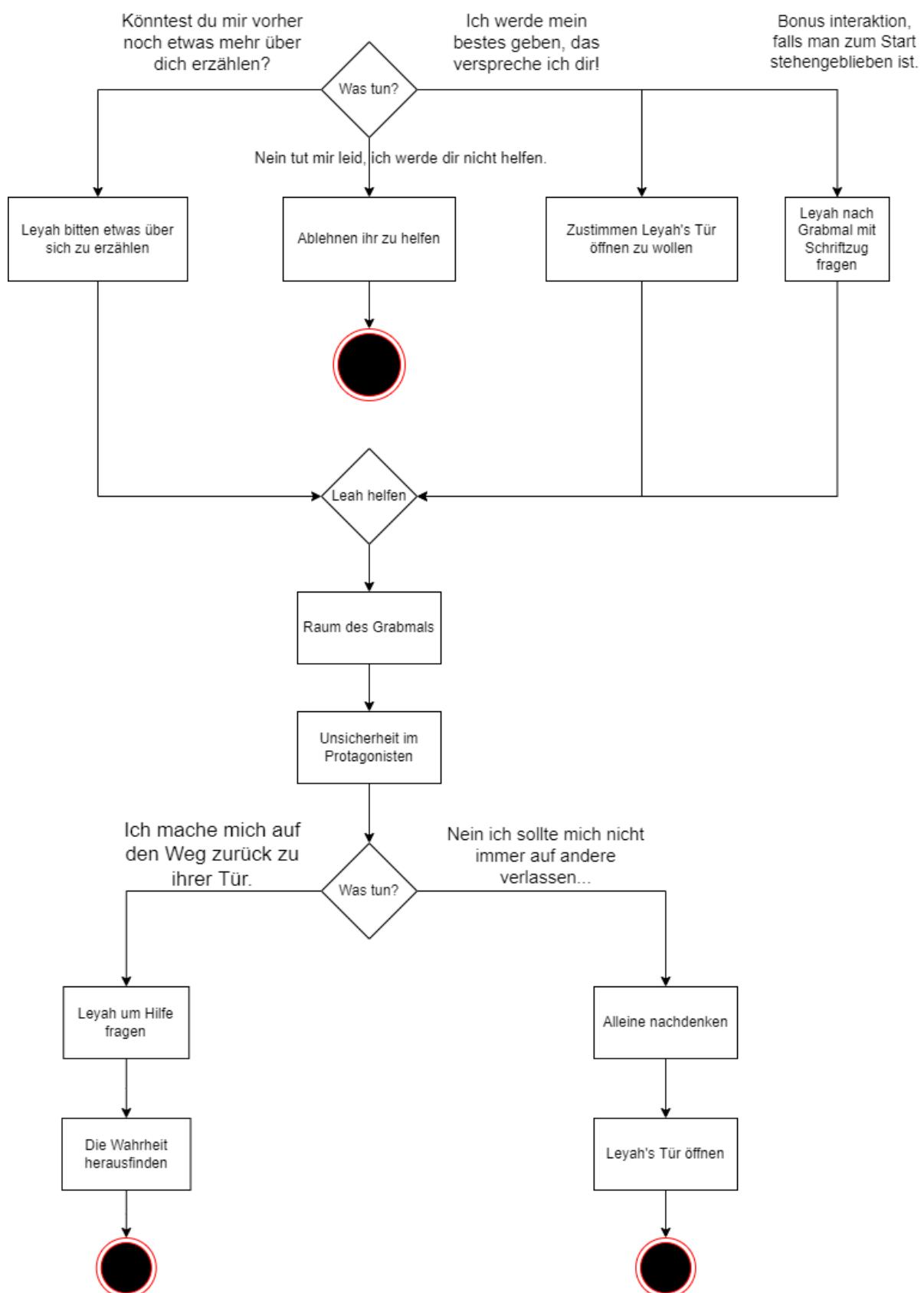
Archetyp: Der Betreuer

Leyah spielt die Rolle des Betreuers. Sie ist ein Leitfaden für den Protagonisten und versorgt ihn stets mit Hintergrundwissen und Tipps für seine Reise. Als Wesen der Visual Novel ist sie Allwissend, da sie ein Produkt des Träumenden ist. Sie weiß, dass sie ihn nicht realisieren lassen darf, dass er gerade am träumen ist. Die Realisation lässt den Traum zerfallen und er würde aus seinem Schlaf erwecken, ohne das sie freigelassen wird. Leyah besitzt kein Aussehen, da sie (SPOILER) nicht als Charakter auftritt, sondern vielmehr als eine “Aura”.

Diagramme:



Part 1

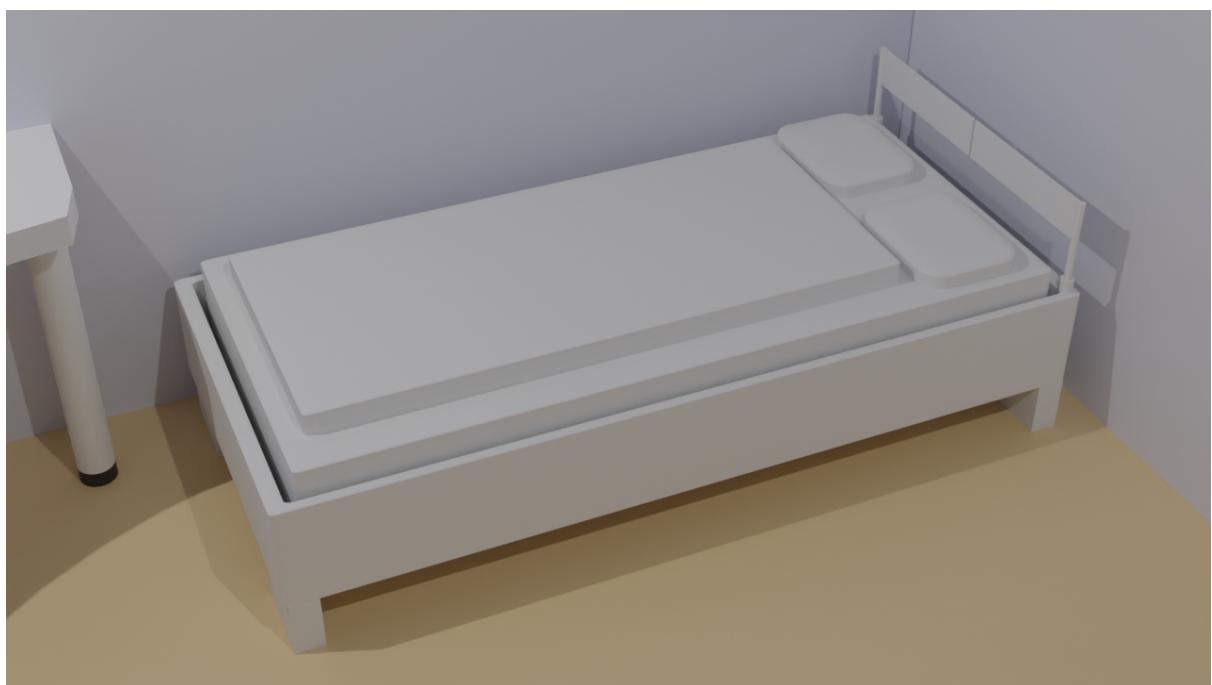


Part 2

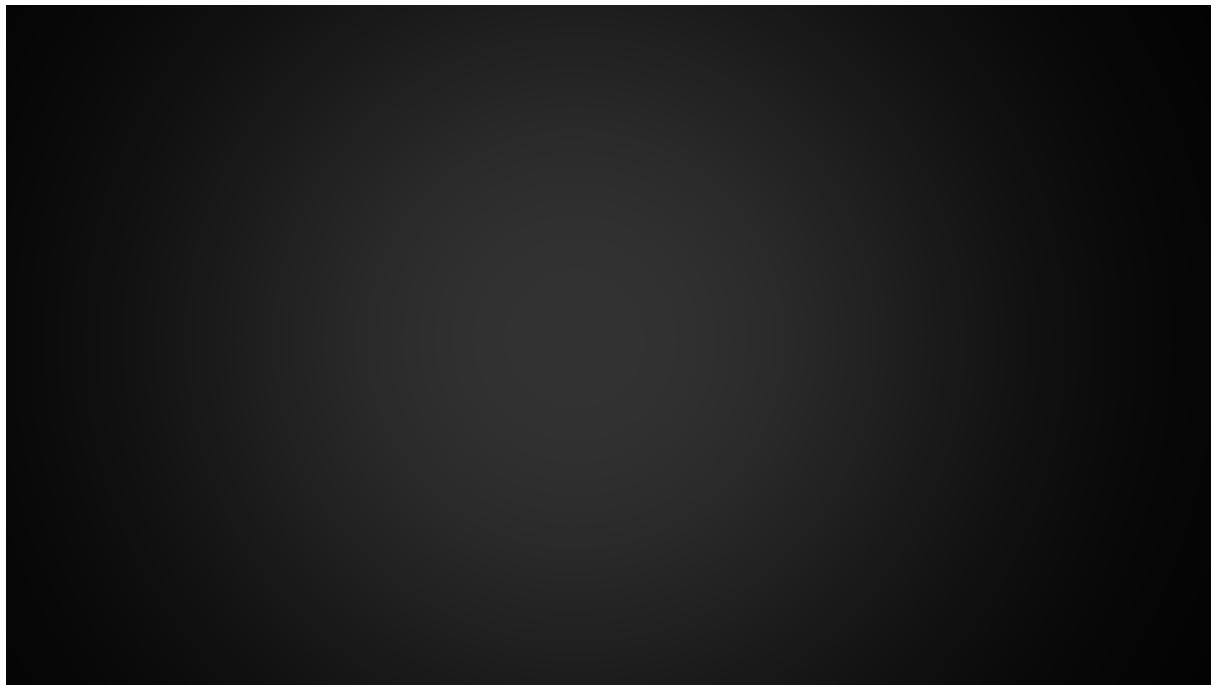
Backgrounds:



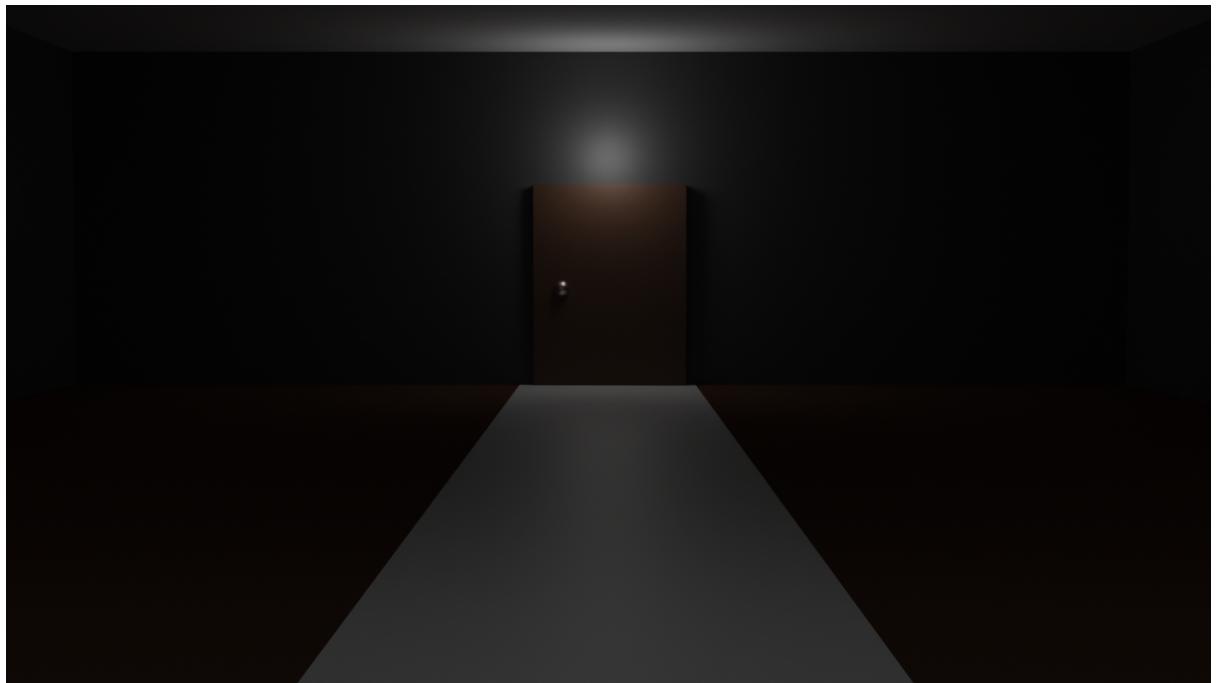
#1 Schlafzimmer: Computer



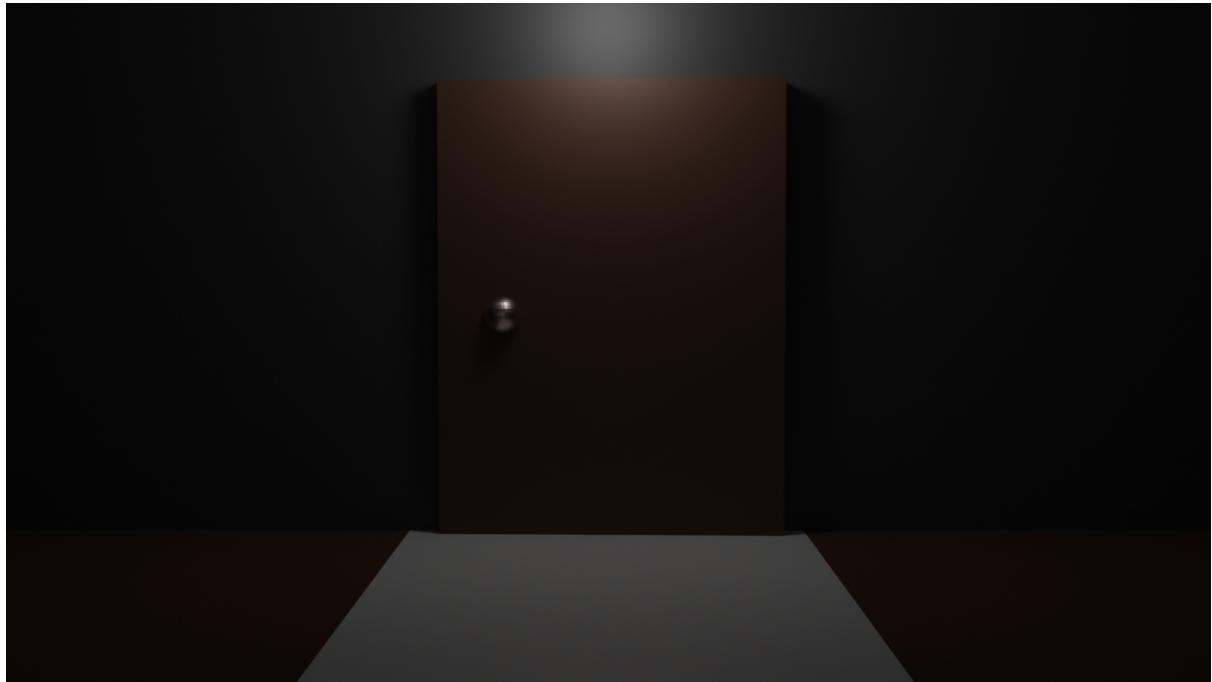
#2 Schlafzimmer: Bett



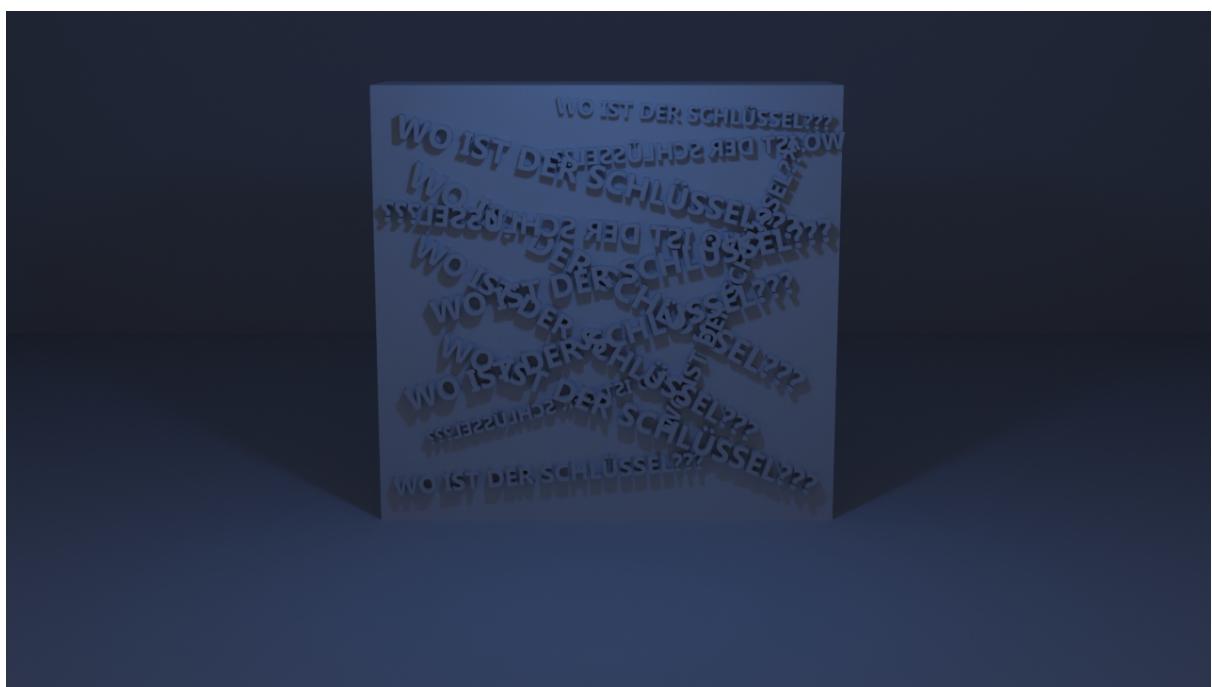
#3 Start des Traums



#4 Leyah's Tür



#5 Leyah's Tür (close-up)



#6 Grabmal Steinplatte

ENDE

(BAD ENDING)

#7 Ende (Bad Ending)



#8 Ende (Good Ending)

Persönlicher Interpretationsansatz der Visual Novel (SPOILERS)

Intro:

Das Leben des Protagonisten ist, zum Zeitpunkt des Intros, an einem tief. Er fühlt sich verlassen, hat jedoch nicht genügend Tatendrang um aus dem Zyklus der Kraftlosigkeit zu entkommen. Mit seinen Gedanken möchte er sich nicht viel beschäftigen. Entweder er geht an seinen Computer, oder er flüchtet in die Welt der Träume. Aus ihnen wacht er zwar weinend auf, allerdings verbindet er auch ein positives Gefühl dabei. Er kann sich nach dem aufwachen nicht an das geträumte Erinnern, fühlt sich unterbewusst jedoch durch die Anwesenheit von Leyah wohl. Jedes Gefühl des "am leben seins" reicht dem Protagonisten. Nur die Tränen, welche er sich danach aus dem Gesicht wischt, sind ein Indiz dafür, dass mit ihm etwas nicht stimmt. Sein wunsch Leyah noch weiter zu sehen, ist durch das Träumen in der Isolation seines Hauses stärker und stärker gewachsen. Das führte dazu, dass die ständigen, unterbewussten Erinnerungen an sie durch das Träumen von ihr an ihn gebunden waren (komplizierter Satz LOL). Diese Erinnerungen während dem Träumen, haben ihn im realen Leben dazu bewegt sie weiterhin im Kopf zu behalten.

Beginn des Traums:

Wir erleben den Traum des Protagonisten in Echtzeit. Die Verwirrung beginnt für ihn, als er, nachdem er sich ins Bett gelegt hat, auf einmal in einem dunklen Raum befindet. Er verspürt viele Dinge, denn in seinen Träumen stößt er auf Leyah, eine Frau welche lange Zeit seine Freundin war. Der Protagonist kämpft mit der Einsamkeit, welche ihn überfallen

hat, nachdem er sich damals von seiner Freundin getrennt hatte. Unsicher ob er eine falsche Entscheidung getroffen hat, plagen ihn Gefühle der Schuld und der Reue. Er ist gezwungen sich mit der Realität zu konfrontieren, versucht dies allerdings möglichst zu umgehen. Alleine mit seinen Gedanken möchte er ungerne sein. Die Isolation verstärkt die negativen Gefühle im Protagonisten.

Steinplatte:

ein Raum in blauem Licht zeigt eine Steinplatte mit den Worten "Wo ist der Schlüssel???", Diese Worte sollen, durch ihre Wiederholungen in unregelmäßigen abständen, verschiedenen Rotationen und sogar spiegelverkehrt-, die Panik darstellen welche im Protagonist herrscht. Seine emotionale Lage ist sehr instabil und er weiß nicht, wie er sich aus seiner Situation befreien soll. Wenn er den Schlüssel zu Leyah's Tür nicht finden kann, dann wird er nie von den Erinnerungen an sie frei sein können. Es ist ein innerer Konflikt, denn er möchte nicht an ihr loslassen und dadurch entwickelt sich eine immer größer werdende Spirale, in welcher der Protagonist unglücklicher wird, jedoch nicht weiß warum, da diese Träume ihm nicht in Erinnerung bleiben. Einzig die Emotionen kurz nach dem Aufwachen verbleiben, weshalb er ständig Tränen in den Augen hat.

Ending:

Die Tür öffnet sich und das finale Bild der Novel ist zu sehen. Man entdeckt eine halb-offene Tür, welche einen großen Raum zeigt. In diesem befindet sich eine leere, welche sich ins unendliche zu

erstrecken scheint. Diese aufgezeigte Welt ist die Welt des "Träumenden". Hier kann der Protagonist wieder frei Träumen, da er nicht mehr von den Gedanken seiner Vergangenheit geplagt wird.

→ Bildlich ist gemeint, dass die Tür zu Leyah, welche er im Verlauf der Novel versucht aufzuschließen, gleichzeitig auch die Befreiung seines selbst ist. Er ist nun nicht mehr in dem Raum gefangen, welcher ihn an seine vergangene Beziehung erinnert. Dieser Raum hielt ihn davon ab frei zu leben und voran zu schreiten. Das "good-ending" ist also, metaphorisch gemeint, die Befreiung der Seele des Protagonisten aus dem Raum welcher ihn heimsucht.

→ Solange Leyah in seinen Träumen weiterlebt wird er nicht in der Lage sein sich mental zu erholen: Soll er sie freilassen und somit von seinem Herzen ausschließen. Vielleicht sollte er sie eingesperrt lassen, wodurch es ihm weiterhin schlecht gehen wird, er sie allerdings in seinen Träumen weiterhin besuchen kann. Desto länger Leyah bei ihm ist, umso mehr vergisst er, wie man sie wieder gehen lassen kann. Es entwickelt sich eine emotionale Abhängigkeit zwischen Protagonisten und Leyah.

Zeile	Sprecher	Text	Notizen	Dokument
1	Protagonist	Nanu? Ich habe schon wieder den ganzen Tag in meinem Zimmer verbracht...		Beginning.ts
2	"	Würde ja gerne anders. Etwas erleben, neue Leute kennenlernen, aber irgendwas in mir hindert mich daran...es ist nicht einfach.		
3	"	Ich werde mich wohl schlafen legen...habe sonst nichts besseres zu tun und es wird schon spät.		
4	"	Im Schlaf kann ich immerhin eine Welt erleben, die nicht diese hier ist. Eine Welt, in der ich geschützt bin.		
5	"	Nanu? Ich habe schon wieder den ganzen Tag in meinem Zimmer verbracht...		
6	"	Die Realität fühlt sich so leer an. Keiner der mich wirklich sieht. Keiner der realisiert wie zerbrochen ich bin.		
7	"		
8	"	Nein..ich sollte mich einfach hinlegen.		
9	"	Es ist so dunkel hier...ich kann nicht sehen!		
10	"	Wo...Wo bin ich? Und wer bin ich?		
11	"	Achja ich erinnere mich! [Spielername] ...das ist mein Name. Oder das war er mal?		
12	"	Ich kann ein leichtes Licht am Horizont erkennen.		
13	"	...was sollte ich wohl tun?		
14	"	Ich kann kaum was sehen, aber werde mich nach vorne wagen!	Spieler begibt sich auf den Weg zu Leyah's Tür.	
15	"	Ich möchte nicht laufen...man kann gar nichts sehen!	Spieler bleibt stehen und wartet ab.	
16	Protagonist	Nun gut...es fühlt sich an als würde ich mich in einem großen Raum befinden. Ich glaube ich kann mich fortbewegen, ohne irgendwo zu fallen oder mich zu stoßen.		TalkingToLeyah.ts
17	"	Meine Augen gewöhnen sich langsam an die Dunkelheit...ich fange an besser sehen zu können!		
18	"	A-aber...was ist denn das? Eine Tür?		
19	"	Unheimlich...		
20	"	Nanu? Ich höre hinter dieser Tür doch etwas?		
21	"	Wer bist du?? Und warum weinst du?		
22	Leyah	R-...Redest du mit mir?		
23	Protagonist	Ja das tue ich!		
24	Protagonist	Deine Stimme sie...kommt mir so vertraut vor.		
25	Leyah	Ich habe dich hier schon öfter gesehen. Immer bist du auf der Suche nach einem Schlüssel, hast aber keine Ahnung wo du ihn finden sollst.		
26	Protagonist	Bin ich froh wenigstens nicht alleine hier sein zu müssen. Du meinst ich bin auf der Suche nach einem Schlüssel?		
27	Leyah	Noja zugegeben, das ist nicht das erste mal, dass wir miteinander reden. Du hastest dir schonmal vorgenommen mich von dieser Tür zu befreien, indem du den zugehörigen Schlüssel findest.		
28	Leyah	Weißt du...ich sitze schon recht lange hier. Dabei sollte ich eigentlich gar nicht mehr hier sein...		

29	Protagonist	Oh, das tut mir leid. Ich wusste nicht, dass du schon länger hinter dieser Tür festsitzt. Weißt du wer oder was dich dahinter verschlossen hat?		
30	Leyah	Das weiß ich...aber die Antwort ist komplizierter als du es dir vorstellen kannst.		
31	"	Wir kennen uns schon länger.		
32	"	Ich bin hier eingesperrt, weil du es so möchtest.		
33	Protagonist	Moment jetzt komme ich nicht mehr mit.		
34	"	Du sitzt hier eingesperrt weil ich das möchte?		
35	"	Wenn das wirklich der Fall wäre, warum habe ich dann einen Schlüssel gesucht um deine Tür zu öffnen?		
36	Leyah	Ich sagte doch es ist nicht so einfach...		
37	"	Du hast mich hier zwar eingesperrt, aber nicht weil du mir schaden wolltest. Nein...du wolltest mich vor langer Zeit wieder gehen lassen.		
38	"	Allerdings hast du vergessen, dass ich hier bin. Nicht nur mich hast du vergessen, sondern auch den Schlüssel um mich zu befreien.		
39	"	Jetzt bin ich hier...muss aber so schnell wie Möglich weg. Hörst du? Du musst mich UNBEDINGT gehen lassen!		
40	"	Möchtest du mir helfen und versuchen mich zu befreien?		
41	Protagonist	Ich werde mein bestes geben, das verspreche ich dir!	Spieler wartet auf weitere Anweisungen von Leyah.	Siehe Zeile 44 zum weitemachen
42	"	Könntest du mir vorher noch etwas mehr über dich erzählen?	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	Siehe Zeile 128 zum weitemachen
43	"	Nein tut mir leid, ich werde dir nicht helfen.	Spieler lehnt es ab Leyah zu helfen	Siehe Zeile 236 zum weitemachen
44	Leyah	Dankeschön, das freut mich wirklich!	Spieler befolgt Anweisungen von Leyah.	
45	"	Hör zu, du musst dich umdrehen und zurück ins dunkle laufen.	"	
46	"	Laufe bis du ein blaues Licht siehst.	"	
47	Protagonist	Ein blaues Licht? Ich verstehe...aber hier ist alles so dunkel! Woher weiß ich, dass mir nicht passieren wird?	"	
48	Leyah	Mache dir keine Sorgen, dir wird nichts passieren. Es scheint ein Ort zu sein, welcher dir helfen kann den Schlüssel zu finden.	"	
49	Protagonist	Nun gut.	"	
50	"	Wenn du sagst, dass es ein wichtiger Ort ist, werde ich mich natürlich dorthin begeben! Vielleicht finden wir schon gleich den Schlüssel zu deiner Tür.	"	
51	Leyah	Immer langsam [Spielername]. Versuche nicht zu überstürzen.	"	Siehe Zeile 168 zum weitemachen
-->	-->	-->	Zeitliche trennung. Spieler gelangt erst später zu diesem Teil des Drehbuchs.	
52	Protagonist	Hey Leyah, ich bin wieder da!	Spieler kehrt von Steintafel zurück nachdem er dorthin geschickt wurde.	
53	Leyah	Könntest du den Schlüssel finden?		
54	Protagonist	Nein den Schlüssel konnte ich leider nicht finden, allerdings eine Steintafel mit Schrift versehen...		
55	"	Weißt du irgendwas darüber?		
16	Leyah	Ich glaube, dann wird dir vieles klar werden [Spielername].		

57	"	Weißt du eigentlich wo wir hier sind?		
58	Protagonist	Noja also...ehrlich gesagt bin ich mir nicht sicher. Das einzige woran ich mich erinnern kann ist mich ins Bett gelegt zu haben...		
59	"	Moment...		
60	"	Sag mir nicht ich befindet mich in einem T-		
61	Leyah	Doch genau so ist es. Du befindest dich momentan in deinem eigenen Traum. Die Steintafel die du gesehen hast, muss eine Manifestation deines Wunsches sein, den Schlüssel zu dieser Tür zu finden.		
62	"	In Träumen werden einem die tiefen und unerkundeten Ecken des eigenen Kopfes zur schau gestellt.		
63	"	Dinge an die du unterbewusst denkst.		
64	"	Stress.		
65	"	Konntest du den Schlüssel finden?		
66	Protagonist	Nein den Schlüssel konnte ich leider nicht finden, allerdings eine Steintafel mit Schrift versehen...		
67	"	Weißt du irgendwas darüber?		
68	Leyah	Diese Frage stellt du mir nicht das erste mal...		
69	"	Ich glaube, dann wird dir vieles klar werden [Spielername].		
70	"	Weißt du eigentlich wo wir hier sind?		
71	Protagonist	Noja also...ehrlich gesagt bin ich mir nicht sicher. Das einzige woran ich mich erinnern kann ist mich ins Bett gelegt zu haben...		
72	"	Moment...		
73	"	Sag mir nicht ich befindet mich in einem T-		
74	Leyah	Doch genau so ist es. Du befindest dich momentan in deinem eigenen Traum. Die Steintafel die du gesehen hast, muss eine Manifestation deines Wunsches sein, den Schlüssel zu dieser Tür zu finden.		
75	"	In Träumen werden einem die tiefen und unerkundeten Ecken des eigenen Kopfes zur schau gestellt.		
76	"	Dinge an die du unterbewusst denkst.		
77	"	Sorgen die du hast.		
78	"	Stress.		
79	"	Glück.		
80	"	Liebe.		
81	"	Alles ist in Träumen vorzufinden.		
82	Protagonist	Aber ich verstehe nicht Leyah, warum wirst du hier dann von mir festgehalten?		
83	"	Wir-...haben uns doch schon vor langer Zeit voneinander getrennt.	Inneres "rumbling" beginnt.	
84	Leyah	HEY!!!		
85	"	Du darfst nicht zu sehr über dein schlafendes Ich nachdenken. Desto mehr du an die Realität und vergangenes denkst, umso einfacher wird es dir fallen aufzuwachen.		
86	"	Hörst du das? Dein Bewusstsein versucht dich immer mehr aus dem Schlaf zu reißen!		
87	"	Wir sind nicht dazu gemacht um in Träumen zu denken und präsent zu sein. Träume sind da, um die tiefsten Wünsche und Bedürfnisse eines selbst freien Raum zu lassen.		
88	"	Wenn du ersteinmal aufgewacht bist, dauert es wieder eine lange Zeit bis wir die Möglichkeit haben uns zu treffen.		

89	Protagonist	Aber ich habe so viele Fragen...! Leyah...jetzt da ich versteh wer du bist...		
90	"	...verzeihst du mir, was ich dir damals angetan habe?	Spieler kann nur diese Option anklicken.	
91	"			
92	Leyah	...		
93	"	Es sollte nicht darum gehen, ob ich dir verziehen habe.		
94	"	Du solltest für dich selbst herausfinden, ob du Glücklich bist.		
95	"	Bereust du was du getan hast?		
96	"	Immerhin warst du derjenige, welcher nicht mehr länger bei mir sein wollte.		
97	"	Hast du überhaupt versucht in anderen Menschen wieder Liebe zu suchen?		
98	"	Hoffst du darauf, dass irgendjemand angelaufen kommt und dir einen Tritt in den Arsch verpasst?		
99	Protagonist	I-...Ich weiß nicht. Seitdem sich unsere Wege getrennt haben, bin ich einfach nur verloren.		
100	"	Du warst meine erste Liebe. Ich wusste nicht, dass es so lange dauern wird, wieder auf den richtigen Pfad zu kommen.		
101	"	Es fühlt sich so an als wäre alles umsonst. Nie wieder finde ich jemanden der mir so viel bedeuten wird.		
102	Leyah	Das magst du vielleicht glauben, aber die Realität sieht anders aus.		
103	"	Dieses tiefe Gefühl des Verloreneins entsteht daraus, dass du immer noch an mir festhältst.		
104	"	Du erhoffst dir irgendwas daraus an den schmerzhaften Erinnerungen mit mir festzuhalten-		
105	"	Aber sie ziehen dich nur tiefer und tiefer in ein Loch hinein.		
106	"	Glaubst du nicht, dass ich täglich sehen kann wie du mit dir selbst am kämpfen bist?		
107	"	Damit muss schluss sein, hörst du?		
108	"	Lass mich aus diesem Zimmer gehen...lasse mich aus deinem Kopf verschwinden. Du brauchst mich hier nicht länger. Es ist längst genug Zeit vergangen um mich gehen zu lassen.		
109	"	Wir hatten so viele schöne Zeiten zusammen...		
110	"	Wie kann es sein, dass du nur noch an die schlechten denken kannst?		
111	"	Die Schuldgefühle die du dir machst, weil wir nicht mehr zusammen sein können, lassen mich nur noch trauriger werden.		
112	"	Bitte lass meinen Schmerz nicht umsonst gewesen sein...		
113	"	Es ist genug Zeit vergangen...		
114	"	Lass es einfach sein und gehe deinen Weg weiter. Mach dir nicht weiter sorgen um mich.		
115	Protagonist	L-...!!!		
116	"	(Mein Körper gehorcht mir nicht mehr. Das kann doch nicht sein...ich erwache aus meinem Schlaf!)	(innerer Monolog)	
117	"	(Ich habe ihr doch so viel zu sagen...)		
118	"	(Nein...ich möchte noch nicht aufwachen...!!)		
119	"	(Verdammmt es wird heller...jetzt wache ich auf ohne mich bei ihr bedankt zu haben...)		
120	"	(Die Zeit zusammen mit ihr hat mich so glücklich gemacht. Ich hoffe sie weiß das...sie macht sich doch so gerne vorwürfe.)		

121	"	(Wenn ich ihr nur irgendwie hätte sagen können, weshalb ich nicht mehr länger bei ihr sein konnte.)		
122	"	(Das ich mit mir selbst zu kämpfen hatte.)		
123	"	(Meine Angst andere zu enttäuschen..)		
124	"	(Sie hat mich eingenommen und niemand hatte mehr zugang zu mir.)		
125	"	(Ich fühlte mich nicht mehr wie ein Mensch mit eigenen Bedürfnissen.)		
126	"	(Nein...selbst jetzt fällt es mir noch schwer mich als einen Menschen zu sehen, der es Wert ist am Leben zu sein.)		
127	"	(Jetzt ist alles zu spät. Ich muss in meinem nächsten Träumen hoffen, dass ich wieder meinen Weg zu ihr finden werde.)	Ending #2	
128	Leyah	Etwas über mich erzählen?	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	Leyah Background.ts
129	"	Du musst immer noch müde sein! Hahaha.	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
130	"	Wissen tut du alles über mich.	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
131	"	Du solltest versuchen dich daran zu erinnern, warum du mich hier eingesperrt hast.	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
132	Protagonist	Du sitzt hier eingesperrt weil ich das möchte?	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
133	Leyah	Ich glaube, dann wird dir vieles klar werden [Spielername].	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
134	Protagonist	Das lässt sich so einfach sagen.	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
135	"	Woher soll ich denn alles über dich wissen?	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
136	"	Wir kennen uns doch erst seit ein paar Minuten...	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
137	"	...aber du meintest, dass ich hier schon öfter vorbeigekommen bin?	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
138	"	Ich kann mich nicht daran erinnern jemals hier gewesen zu sein.	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
139	Leyah	Es tut mir leid...ich kann dir nicht mehr sagen.	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
140	Leyah	Möchtest du mir trotzdem helfen und versuchen mich zu befreien?	Spieler bittet Leyah mehr über sich zu erzählen.	
141	Protagonist	Ich werde mein bestes geben, das verspreche ich dir!	Spieler wartet auf weitere Anweisungen von Leyah.	Selbe Frage wie in Zeile 41
142	Protagonist	Nein tut mir leid, ich werde nicht helfen.	Spieler lehnt es ab Leyah zu helfen	Selbe Frage wie in Zeile 42
143	Protagonist	Diese Dunkelheit erinnert mich an...an irgendetwas. Wie als wäre ich hier schon einmal gewesen. Jedoch war ich das letzte mal nicht alleine. Es war jemand mit mir hier.		WolstSchlüssel.ts
144	"	Aber nanu? Warum werde ich auf einmal so furchtbar traurig?		
145	"	Ja...ich bin mir ganz sicher. Immer wenn ich hier bin gibt es Trauer in mir. Es fühlt sich an als wäre ich kurz davor jemand wichtiges zu verlieren.		

146	"	Oh meine Augen gewöhnen sich an die Dunkelheit...ich kann anfangen mehr zu erkennen!		
147	"	Wow, was ist das denn für ein Ort?		
148	"	Hier steht eine Steintafel.		
149	"	Wo ist der Schlüssel???		
150	"		
151	"	Wo bin ich hier nur gelandet...ich bin so verwirrt.		
152	"	Dies ist wirklich ein seltsamer Ort.		
153	"	Scheint als hätte jemand seine Schlüssel verloren.		
154	"	Hahahaha.		
155	"	Aber wieso eine Steintafel nehmen, auf dessen Steinatfel man denselben Satz immer und immer wieder zeigt?		
156	"	...hier muss doch irgendjemand sein...		
157	"	HALLO? IST HIER JEMAND?		
158	"	Nichts zu hören...wirklich eigenartig.		
159	"	Ich sollte mich vielleicht auf die Suche nach diesem seltsamen Schlüssel machen.		
160	"	Ob man ihn in der Finsternis hier finden kann ist wohl eine andere Frage.		
161	"	Selbst mit Schlüssel..ich weiß nicht wohin damit.		
162	"	Noja eins nach dem anderen!		
163	"	Ich werde mich mal etwas mehr umsehen.		
164	Leyah	H-...HALLOOO?		
165	Protagonist	Nanu? Da habe ich doch jemanden von weit weg rufen hören!		
166	"	KEINE SORGE DU BIST NICHT ALLEINE.		
167	"	ICH WERDE DEM KLANG DEINER STIMME FOLGEN, OK? ICH KOMME ZU DIR, DU MUSST KEINE ANGST HABEN.		Siehe Zeile 222 zum weitermachen Zeitliche trennung. Spieler gelangt erst später zu diesem Teil des Drehbuchs.
-->	-->	-->		
168	Protagonist	Es scheint so als hätte Leyah recht...ich sehe hier ein blaues Licht.		
169	"	Allerdings ist diese Steintafel echt gruselig...sieht irgendwie verrückt aus.		
170	"	Und es scheint wirklich nicht das erste mal zu sein, dass ich nach einem Schlüssel für ihre Tür gesucht habe.		
171	"	Allerdings sieht es so aus, als würde sich der Schlüssel nicht hier befinden.		
172	"	Wenn ich hier schon öfter war und gesucht habe...was soll diesmal anders sein?		
173	"	...		
174	"		
175	"	Komm schon [Spielername] du kannst nicht jetzt schon aufgeben. Sie verlässt sich auf dich.		
176	"	Ihr Geruch, ihre Stimme...alles an ihr kommt mir so vertraut vor.		
177	"	Ich möchte sie nicht enttäuschen.		
178	"	Womöglich wäre es schlau sie zu fragen, was es mit dieser Steintafel hier auf sich hat.		
179	"	Sie sollte sich hier am besten auskennen. Immerhin hat sie schon viel Zeit hier verbringen müssen wie es scheint.		
180	"	Allerdings ist diese Steintafel echt gruselig...sieht irgendwie verrückt aus.		

181	"	Ich mache mich auf den Weg zurück zu ihrer Tür. Sie wird mir helfen können.	Spieler geht zurück zu Leyah Spieler möchte aus sich heraus auf eine Lösung kommen	Siehe Zeile 52 zum weitermachen
182	"	Nein ich sollte mich nicht immer auf andere verlassen...		
183	"	Ich werde schon selbst eine Antwort finden.		
184	"	Allerdings lässt sich doch die Frage stellen, wer das hier aufgestellt hat?		
185	"	Wenn ich immer auf der Suche nach ihrem Schlüssel bin, dann hatte ich bestimmt keine Zeit um hier ein kleines Denkmal zu errichten.		
186	"	Das wäre ja zum lachen.		
187	"moment wo bin ich nochmal?		
188	"	Das kann doch nicht sein...		
189	"	Ich habe keinerlei Erinnerungen daran, wie ich hier hergekommen bin.		
190	"	Dazu kommt, dass mir Leyah's stimme so bekannt vorkommt.		
191	"	Dies hier ist ein Ort an dem ich sowohl glücklich als auch traurig bin. Ihre Präsenz löst so viele Emotionen in mir aus.		
192	"	Außerdem...moment mal.		
193	"	Wenn ich mich richtig Erinnere, dann hatte die Tür welche sie festhält kein Schlüsselloch...oder?		
194	"	Ohne Schlüsselloch kann man auch keinen Schlüssel verwenden.		
195	"	Hmmmmmmmmmm.		
196	"	Das ist vielleicht weit hergeholt, aber...		
197	"	...habe ich jemals versucht einfach ihre Tür zu öffnen?		
198	"	Ich könnte sie also vielleicht...einfach gehen lassen?		
199	"	W-....Warum?	Heavy breathing..	
200	"	Mein Bauch...alles in meinem Körper wehrt sich dagegen.		
201	"	Warum löst dieser Gedanke so viel Panik in mir aus?		
202	"		
203	"	Hahahahaha.		
204	"	Ich erinnere mich...		
205	"	Ja.		
206	"	Sie war der Mensch, der mir alles in meinem Leben bedeutet hat.		
207	"	Wenn sie hier ist, kann das nur bedeuten, das etwas nicht stimmt.		
208	"	Wir haben uns schon seit Jahren nicht mehr gesehen.		
209	"	Ich muss schnell zu ihr und ihre Tür öffnen.		
210	"	Das sie hier gefangen ist scheint meine Schuld zu sein! Ich konnte sie immer noch nicht loslassen.		
211	"	Damals nutzte ich diesen Ort, um mich noch ein paar mal mit ihr zu unterhalten und bei ihr zu sein.		
212	"	Aber irgendwann verlor ich mich selbst. Ich wollte nicht mehr in die Realität zurück, da dieser Ort viel schöner war.		
213	"	Damit muss jetzt Schluss sein-...		
214	"	Wenn ich sie nicht loslassen kann, dann wird sie hier auf ewig verweilen.		
215	"	Und solange sie hier ist, werde ich nicht aufhören können an sie zu denken.		
216	"	...		
217	"	Ich muss sie schnell rauslassen. Sie kann und sollte nicht noch länger in meinem Kopf bleiben.		

218	"	I-...IRGENDETWAS PASSIERT HIER!	Rumbling starts...	
219	"	Ich kann etwas hören...es wird langsam lauter und lauter.	"	
220	"	Ein ungutes Gefühl macht sich in mir breit...ich weiß, dass ich nicht viel länger hier bleiben kann.	"	
221	"	ICH KOMME LEYAH! DU BIST GLEICH FREII!	Siehe Zeile 253	
222	Protagonist	Ich müsste schon ganz in der Nähe sein!		SlowStart.ts
223	""	Wenn ich richtig liege, dann war das die Stimme einer Frau.		
224	""	Hoffentlich hat sie keine Angst vor mir.		
225	""	A-aber...was ist denn das? Eine Tür?		
226	""	[Wiederholung]		
40	Protagonist	Möchtest du mir helfen und versuchen mich zu befreien?	Selbe Wahlmöglichkeiten wie in Zeile 40	
41	Protagonist	Ich werde mein bestes geben, das verspreche ich dir!		
42	Protagonist	Könntest du mir vorher noch etwas mehr über dich erzählen?		
227	""	Weißt du, was es mit dieser Steintafel auf sich hat die ich vorher finden konnte?	Neue Antwortoption aufgrund von Besuch der Steintafel bevor treffen mit Leyah	
228	Leyah	Eine Steintafel?		
229	""	Nur du musst es sehen können, denn ich habe dich schon einmal darüber reden hören.		
230	""	Man spricht bei diesem Mal von einer Verkörperung des inneren Wunsch des T- ...	Leyah kann Protagonisten nicht offen über den Traum informieren, da er sonst aufwachen würde.	
231	""	T-...T-...Trainers.		
232	Protagonist	Die Verkörperung des inneren Wunsches des Trainers?		
233	Protagonist	Dir ist bewusst, dass ich nichts von dem verstanden habe was du mir versucht hast zu vermitteln, oder?		
234	Leyah	Tut mir Leid, ich stoße an meine Grenzen. Mehr kann ich dazu nicht sagen.		
235	Protagonist	Ein komisches Mädchen bist du...noja!		
41	Protagonist	Ich werde mein bestes geben, das verspreche ich dir!		
42	Protagonist	Könntest du mir vorher noch etwas mehr über dich erzählen?		
236	Leyah	Du möchtest mir also nicht helfen?	if (sayNoToLeyah == true)	Finale.ts
237	"	Ich verstehe...das ist wirklich traurig.		
238	"	Verstehe mich nicht falsch.		
239	"	Mir kann es egal sein, ob du mir helfen möchtest oder nicht.		
240	"	Das ich in deinem Kopf bin macht mir nichts aus. Immerhin ist nichts von dem was du siehst real.		
241	Protagonist	In meinem Kopf? Nicht real?		
242	Leyah	Aber du kannst so nicht weiterleben. Du musst loslassen.		
243	"	Solange du mich in deinen Träumen wiederfinden kannst, wirst du nicht in der Lage sein weiter zu wachsen und Glück im Leben zu finden.		
244	"	Denn es bedeutet, dass du immer noch an vergangenem festhängst.		
245	"	...		
246	"	Machs gut [Spielername]. Wir werden uns wiedersehen.		

247	Protagonist	Nanu? ...Ich bin ja wach?	Protagonist erwacht aus seinem Traum	
248	"	...und habe schon wieder Tränen in den Augen.		
249	"	Es fühlt sich an als hätte ich eine unglaubliche Last auf mir liegen...		
250	"	Ich könnte einfach losheulen, jedesmal wenn ich aufwache.		
251	"	Ob das wohl normal ist?		
252	"	Ich frage mich, wann dieses Gefühl der leere endlich weichen wird.	Ending #1 (Bad ending)	
253	Protagonist	Leyah hörst du das???	if (amTheKey == true)	
254	"	Wir haben nicht mehr viel Zeit!		
255	"	Warum hast du's mir nicht gesagt Leyah?		
256	"	DU HÄTTEST ES MIR NUR SAGEN MÜSSEN!		
257	"	Wenn ich gewusst hätte, dass diese Tür kein Schloss besitzt...		
259	Leyah	Es tut mir leid [Spielername]. Du musstest von selbst drauf kommen.		
260	"	Der Schlüssel war verloren...		
261	"	...denn du wusstest nicht mehr was richtig oder falsch war.		
262	"	Hätte ich dir verraten, dass du dich in einem Traum befindest, wärst du zu schnell aufgewacht. Wie auch so oft schon...		
263	"	Du musstest aus dir selbst heraus die Tür öffnen versteht du?		
264	"	Auf einmal hast du so stark an mir festgehalten, obwohl du es doch damals selbst beendet hattest [Spielername].		
265	Protagonist	Es tut mir leid!! Du hättest niemals in alles reingezogen werden sollen! Es tut mir so leid...		
266	"	Dir muss nichts leid tun [Spielername]. Du hast dich so lange gequält und niemand hat gesehen wie sehr du darunter gelitten hast.		
267	"	Verschwende nicht zwei weitere Jahre daran an mich zu denken...du musst doch deinen eigenen Weg finden. Genau wie ich.		
268	"	Wir müssen einfach weitermachen...verstehst du?		
269	"	Ich verstehe-		
270	"	...		
271	"	Leyah...ich lasse dich jetzt los ok? Ich versuche ohne dich Glücklich zu werden.		
272	"	Ich öffne die Tür und lasse dich somit gehen...ok?		
273	Leyah	Versprich mir, dass du aufhören wirst an mich zu denken. Du musst es mir versprechen, hörst du [Spielername]?		
274	Protagonist	Ich verspreche es dir.	Der Spieler besitzt keine andere Möglichkeit	
275	Leyah	Ich danke dir [Spielername]!...schreite endlich voran in deinem Leben, ok? Ich werde schon zureckkommen. Wir müssen jetzt ohne einander weitermachen.		
276	Protagonist	Nein ich danke dir Leyah...danke für alles.		
277	Protagonist	Gib auf dich Acht...<3	Ending #3 (Good ending)	